In diesen Etablissements werden gegen 1000 Stühle und 2000 Arbeiter beschäftigt.

Niederlagen werden unterhalten, zum Theil in eigenen grossartigen Waarenhäusern, in Wien, Pest, Prag, Brünn, Graz, Triest, Mailand, Neapel, Berlin, London, Bukarest, New-York.

Diese Daten vergegenwärtigen uns, in welchem seltenen Grade bei der Leitung des Geschäftes auch jener kaufmännische Geist sich geltend macht, an dessen Mangel so oft die besten Intentionen in unserem Gewerbsleben scheitern.

Die Beziehungen des Verewigten zum Oesterreichischen Museum sind so alt wie dieses selbst. Jene glückliche Vereinigung von künstlerischem und praktischem Sinne machte ihn natürlich zum Anhänger einer Anstalt, welche ihn in seinem Bestreben, in allen Specialitäten seines Industriezweiges das Beste zu machen, unterstützte. Wie er in der Teppich-Fabrication sofort den alten Irrweg verlassen hatte, als durch die indischen und türkischen Arbeiten auf der Ausstellung von 1851 die richtigen Principien der Flächenverzierung wieder zum Bewusstsein denkender Kunstfreunde gebracht worden waren, so wendete er nun die Motive sarazenischer, spanischer und italienischer Gewebe in der Sammlung mittelalterlicher und Renaissancestoffe im Museum mit wahrer Lust und richtigem Verständniss an. Als er damit begann, nur stilisirte Muster in Möbel- und Vorhangstoffen auf den Markt zu bringen, war das grössere Publicum noch weit davon entfernt sie zu würdigen; und wenn heutzutage nur noch höchst vereinzelt sich Anhänger des wilden Naturalismus in der Flächendecoration finden und die Augen der Meisten ebenso abge-